



Handwerkskammer
Kassel

Konjunkturbericht

für das Handwerk in
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Herbstumfrage 2016





Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 11. Oktober 2016
Untersuchung abgeschlossen am 18. Oktober 2016

Aufschwung im Handwerk hält an. Rekordwert beim Geschäftsklimaindex

Hohe Betriebsauslastung sorgt für Impulse am Arbeitsmarkt

Zusammenfassung

Die Konjunktur im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk läuft weiterhin auf Hochtouren. Sehr gute Umsätze und Auftragsbestände sorgten dafür, dass sich der Geschäftsklimaindex auf Rekordniveau begeben hat und die Betriebe weiteres Personal eingestellt haben. Die über 16.000 Handwerksbetriebe erwarten einen Fortgang der guten wirtschaftlichen Lage, auch das wurde bei der aktuellen Quartalsumfrage sehr deutlich. Die Rahmenbedingungen dafür sind günstiger als vor einem Jahr. Der weltwirtschaftliche Handel nimmt wieder Fahrt auf, die Inflation bleibt gering, das Konsumklima wird das hohe Niveau halten. Dies und weitere Gründe versprechen eine weiterhin gute Basis für die lokal orientierten Handwerker.

Im Befragungszeitraum Juli bis September bewerteten 43,8 Prozent der Betriebe ihre **aktuelle Geschäftslage** mit „gut“, weitere 45,0 Prozent mit „befriedigend“, die Anzahl der Pessimisten lag bei niedrigen 11,2 Prozent. Sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch gegenüber dem starken Vorjahr stieg die Zufriedenheit noch einmal weiter an. Auch die **Geschäftserwartungen** bleiben trotz der bevorstehenden kalten Jahreszeit auf sehr hohem Niveau: Bis Jahresende erwarten immerhin 87,3 Prozent gute bzw. befriedigende Geschäfte. Diese sehr guten Einschätzungen ließen den **Geschäftsklimaindex** auf Rekordniveau steigen. Mit aktuell 129,4 Punkten kletterte er gegenüber dem Herbst 2015 um weitere 3,5 Punkte.

Die **Auftragsreichweiten** reichten in den Betrieben für durchschnittlich 6,8 Wochen und blieben auf dem hohen Niveau des letzten Jahres. Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen **Auftragseingängen** lag im Berichtsquartal bei 78,2 Prozent, vor Jahresfrist lag dieser Wert 4 Prozentpunkte niedriger. Die **Umsätze** blieben auf hohem Niveau. Bereits im Vorquartal konnten viele der befragten Handwerksbetriebe Mehreinnahmen verbuchen, das hat sich nicht geändert. Insgesamt 20,2 Prozent (Vj. 23,4 Prozent) der Betriebe konnten ihr Umsatzniveau weiter steigern, während es bei 57,5 Prozent auf dem guten Vorquartalswert blieb (Vj. 54,5 Prozent). Dadurch hatten die **Kapazitätsauslastungen** in den Betrieben nur wenig Luft nach oben. Mit 79,6 Prozent wurde wieder ein Spitzenwert erreicht (Vj.: 79,5 Prozent), knapp jeder dritte Betrieb (30,6 Prozent) war nahezu volla ausgelastet.

Die guten Zahlen hatten positive Auswirkungen auf die **Beschäftigtenentwicklung** im Kasseler Kammerbezirk: Insgesamt 17,6 Prozent der Befragten haben ihr Personal im Berichtszeitraum aufgestockt, während 75,9 Prozent ihren Bestand gehalten haben. Damit war der Beschäftigtensaldo deutlich positiv.

Die aktuellen Konjunkturindikatoren geben Anlass zu viel Optimismus. Die Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk haben auch keinen Zweifel daran, dass sich die gute Konjunktur weiter fortsetzen wird. Die günstigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bieten dem Handwerk ein gutes Fundament, sodass der Aufschwung nun ins siebte Jahr gehen kann.

Tabelle: Konjunkturdaten im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	43,8	4,5	39,0	-0,6
... befriedigend	45,0	-1,6	48,3	3,4
... schlecht	11,2	-2,9	12,7	-2,8

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur	Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung	79,6	0,1
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)	6,8	0,0
Anteil investierender Betriebe	32,7	1,3

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	17,6	75,9	6,5	↘
Nachfrage	16,4	61,8	21,8	↘
Umsätze	20,2	57,5	22,3	↘
Investitionen	11,3	60,6	28,1	↘
Einkaufspreise	26,1	71,8	2,1	→
Verkaufspreise	14,8	77,2	8,0	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert



Zum **30. September 2016** wurden 707 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 267 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 37,7 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter
• Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädienschuhmacher
• Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

I. Geschäftsentwicklung und Geschäftsklima

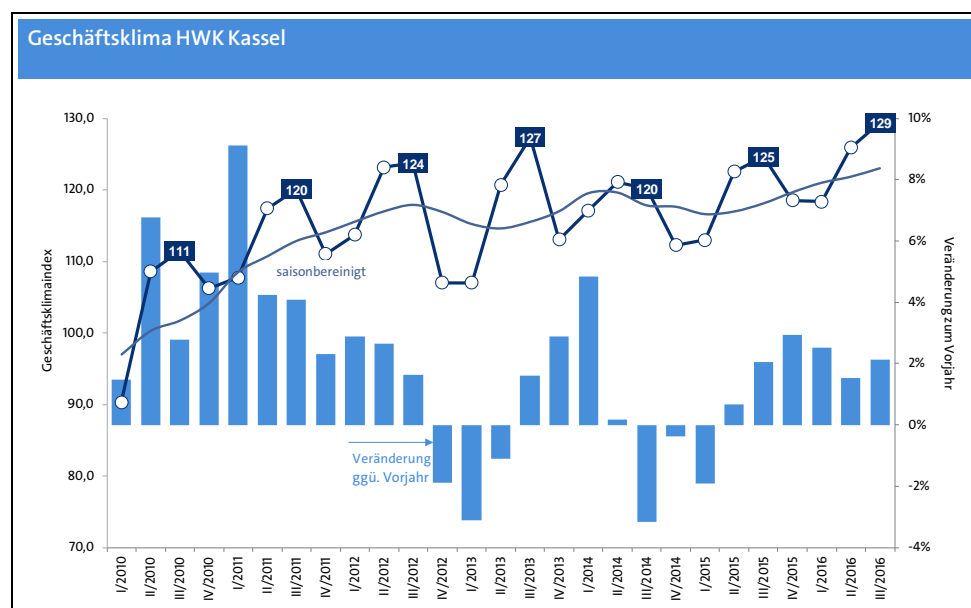
Die gute Konjunktur im Handwerk des Kasseler Kammerbezirks bleibt auf voller Fahrt. Das **Geschäftsklima**¹ stieg auf ein Rekordhoch. Noch nie gab es in einem Herbstquartal eine so gute Stimmung in den Handwerksbetrieben, auch wenn die einzelnen Handwerksbranchen nicht alle gleichermaßen von den guten Geschäften profitierten.

Mit aktuell 129,4 Punkten hat das Geschäftsklima gegenüber dem starken Vorjahr (124,6 Punkte) sogar noch einmal um deutliche 4,8 Punkte zugelegt. Der langjährige Durchschnitt liegt hingegen bei 95,3 Punkten. Das macht deutlich, wie ausgeprägt der aktuelle Konjunkturzyklus ist, auch Abschwächungstendenzen - abgesehen von saisonalen Eintrübungen - sind derzeit nicht erkennbar, sodass davon ausgegangen werden kann, dass sich die Hochkonjunktur auch bis ins kommende Jahr ziehen wird, zumal sich die Rahmenbedingungen (Weltkonjunktur, Konsum- und Zinsklima) in den letzten Monaten verbessert haben. Der in 2010 begonnene starke Aufschwung setzt sich damit weiter fort und die Handwerksbetriebe dürfen weiterhin auf gute Geschäfte hoffen und das tun sie!

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Geschäftsklima
III/2015	25,2	24,1	124,6
IV/2015	22,8	14,4	119,7
I/2016	13,7	23,2	118,4
II/2016	28,0	23,9	125,9
III/2016	32,6	26,3	129,4

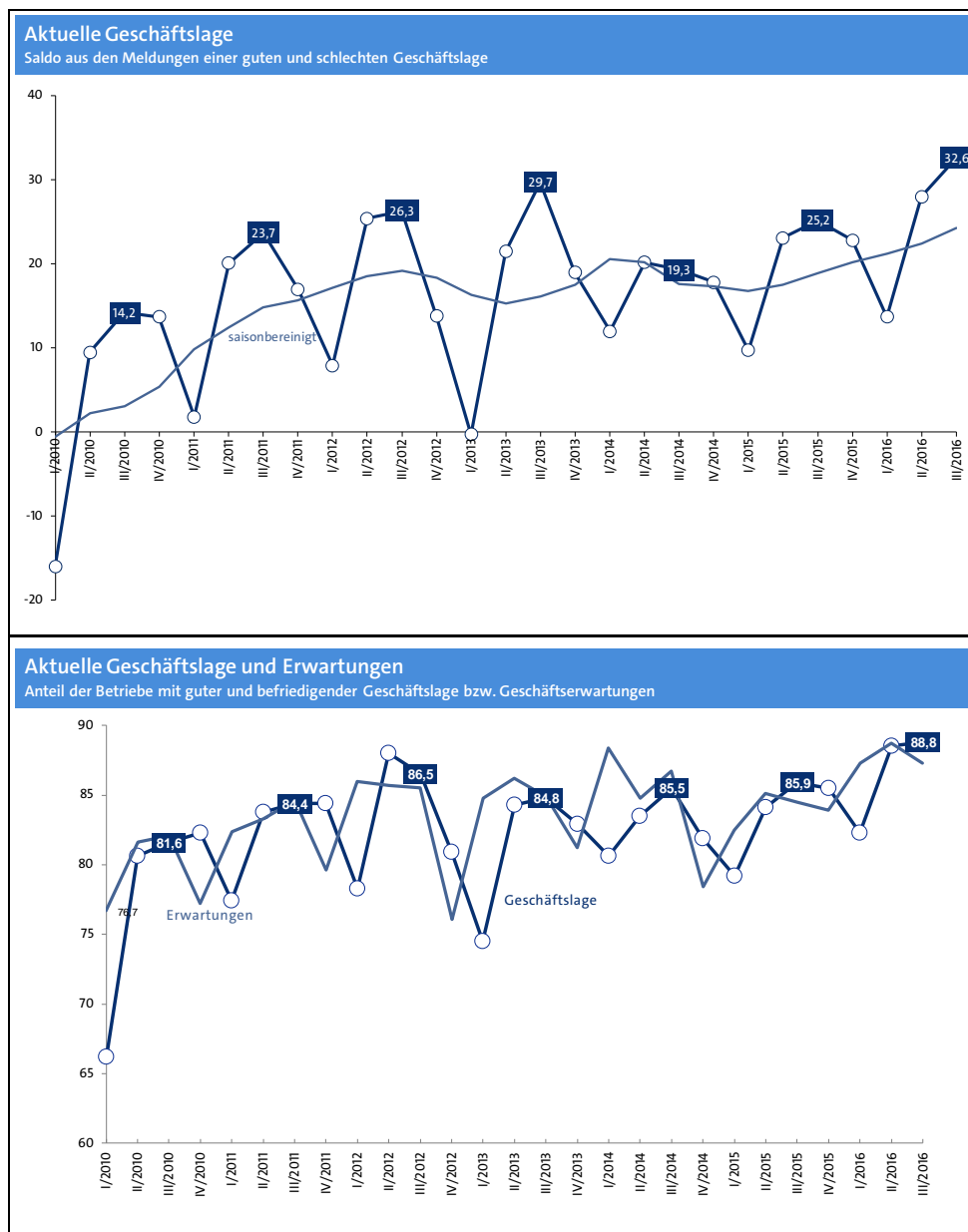
* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen



¹ Der Geschäftsklimaindex setzt sich aus der Bewertung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage zusammen.

Aktuelle Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage wurde von den nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetrieben noch besser als vor einem Jahr eingeschätzt. Insbesondere die „gut“-Meldungen sind weiter angestiegen (aktuell: 43,8 Prozent; Vorjahr: 39,3 Prozent). Die Zufriedenheit wächst also weiter, auch gegenüber dem Sommerquartal wurden bessere Noten vergeben. Die langfristige Betrachtung unterstreicht die außerordentlich gute Lage: Einen so hohen Anteil an zufriedenen Stimmen gab es in einem Herbstquartal noch nie. Insgesamt 88,8 Prozent der Betriebe gaben im Berichtsquartal ein positives Urteil ab, vor zwölf Monaten waren es 85,9 Prozent. Die Anzahl der Negativmeldungen waren mit 11,2 Prozent auf extrem niedrigem Niveau (Vorjahr: 14,1 Prozent).



Zukünftige Geschäftslage

Die Handwerksbetriebe in Nord-, Ost- und Mittelhessen erwarten eine Fortsetzung der guten Konjunktur. Gegenüber dem Herbstquartal 2015 sind die Einschätzungen der kommenden drei Monate noch freundlicher. Insgesamt 87,3 Prozent (Vj.: 83,6 Prozent) erwarten bis zum Jahresende weiterhin zufriedenstellende bzw. gute Geschäfte. Immerhin steht der Winter vor der Tür, da ist üblicherweise weniger Optimismus angesagt. Die Anzahl der Pessimisten hat sich von 15,5 auf 12,7 Prozent weiter verringert.

Geschäftslage Ausblick auf das 4. Quartal 2016 von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	40	51	9
Ausbau	51,8	42,2	6
Gewerbliche	26,3	57,9	15,8
Kfz	25,7	54,3	20
Nahrung	30	50	20

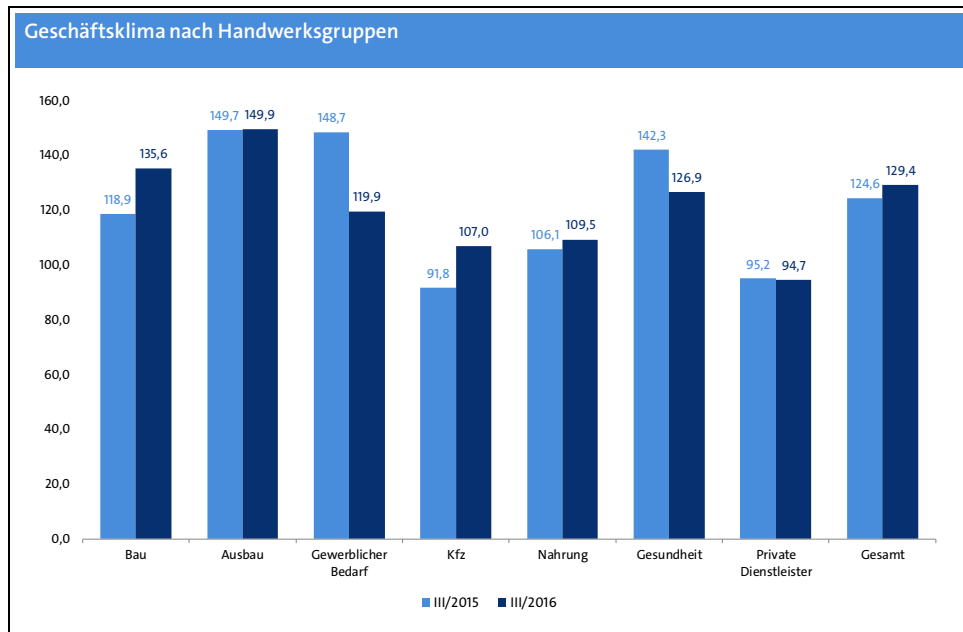
Die Zahlen bzw. Einschätzungen zeigen, dass die meisten Betriebe auch für die kommende Zeit außerordentlich optimistisch gestimmt sind. Saisonale Rückgänge wird es natürlich geben, aber trotz alledem wird der Aufschwung wohl auch ins inzwischen siebte Jahr gehen. Bei den Befragten in den Ausbauhandwerken und den Betrieben des Bauhauptgewerbes waren es jeweils über 90 Prozent der Umfrageteilnehmer, die bis zum Jahresende eine gute oder befriedigende Geschäftslage erwarten.

Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die beste Stimmung herrschte, wie bereits im Sommerquartal, in den Betrieben des Ausbau- und des Bauhauptgewerbes (Geschäftsklimaindex: 149,9 bzw. 135,6 Punkte). Die guten Ergebnisse des Vorjahres wurden gehalten bzw. noch einmal übertroffen. Die Auftragsbücher bleiben prall gefüllt und die Betriebsauslastung entsprechend hoch. Das wird sich, zumindest im Bauhauptgewerbe, zum Jahresende allerdings ändern. Die gewerblichen Zulieferer haben etwas an Boden eingebüßt (119,9 Punkte), hier waren die Bewertungen schwächer als vor Jahresfrist, aber hier waren lediglich die „gut“-Bewertungen gesunken. Auf der Zufriedenheitsskala folgen die Betriebe des Gesundheitsgewerbes (126,9 Punkte), die ihren guten Lauf der letzten Quartale fortsetzen, auch wenn sie etwas schwächer als vor Jahresfrist abschnitten. Die Bereitschaft der Verbraucher ihren Konsum auch für Gesundheits- bzw. Wellnessprodukte zu erhöhen, bleibt ungebrochen.

Im Kfz-Handwerk herrschte zwar insgesamt weniger Zufriedenheit (107 Punkte), aber der konjunkturelle Trend bleibt weiter nach oben gerichtet, hier gab es im Jahresvergleich den deutlichsten Sprung nach oben. Abgesehen davon sind die aktuellen 107 Punkte weit über dem langjährigen Durchschnitt.

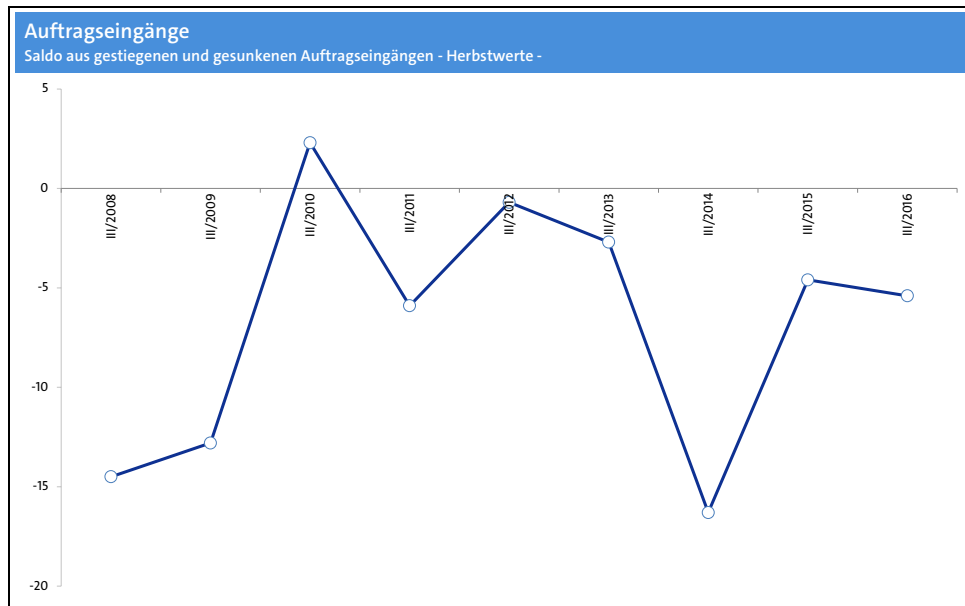
„Sorgenkind“ ist und bleibt das private Dienstleistungsgewerbe (z.B. Friseure, Fotografen, Textilreiniger), die deutlich unter dem Stimmungsniveau der übrigen Branchen lagen. Die Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Lage bleibt unterdurchschnittlich (94,7 Punkte), aber auch hier gilt, dass die Bewertungen der letzten Jahre weitaus niedriger waren. Trotz allem war mehr als jeder fünfte Betriebsinhaber mit der Geschäftslage unzufrieden.



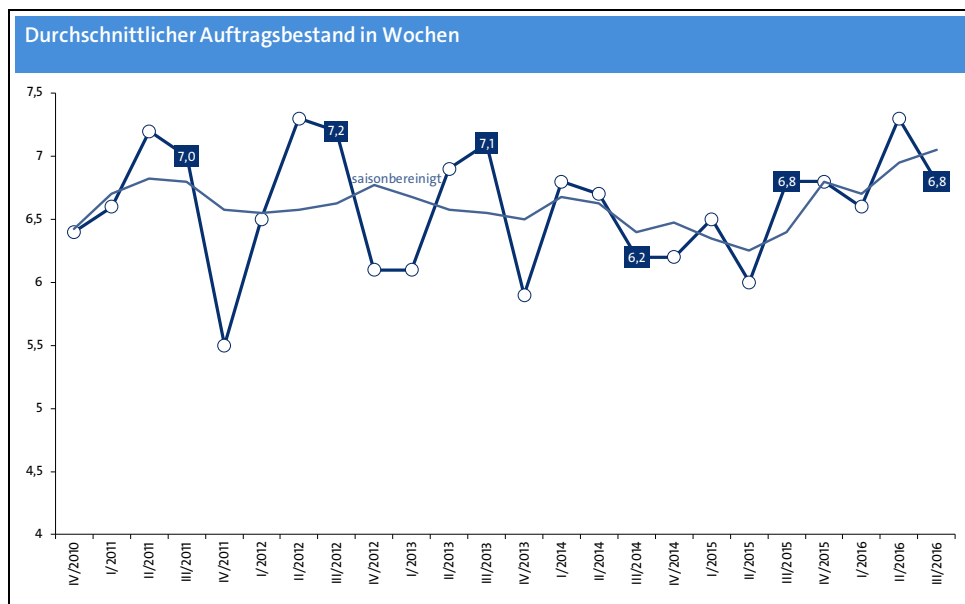
II. Aufträge

Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen **Auftragseingängen** lag im Berichtsquartal bei 78,2 Prozent. Vor Jahresfrist lag dieser Wert um 4 Prozentpunkte niedriger. Gleichwohl sind hier Abwärtstendenzen beobachtbar, die jedoch saisonale Ursachen haben. Die Auftragseingänge sind ein Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung und angesichts der bevorstehenden kalten Jahreszeit sind hier Rückgänge in der Entwicklung durchaus üblich.

Die meisten neuen Aufträge konnten von den Bauhandwerken verbucht werden und diese waren deutlich höher als zu dieser Jahreszeit üblich. Für das kommende Vierteljahr erwarten die Betriebsinhaber angesichts des bevorstehenden Winters einen Rückgang der Orderzahlen: Nur noch knapp jeder Zehnte der Befragten geht von steigenden Auftragszahlen aus, während jeder fünfte einen Rückgang befürchtet.



Die **durchschnittliche Auftragsreichweite** betrug im abgelaufenen Herbstquartal durchschnittlich 6,8 Wochen und lag exakt auf dem guten Niveau des Vorjahres, gegenüber dem Vorquartal gab es ein jahreszeitlich bedingtes Minus von 0,5 Wochen. Die höchsten Reichweiten verzeichneten die Betriebe der gewerblichen Zulieferer (10,6 Wochen) und die Betriebe des Ausbaugewerbes (8,7 Wochen). In beiden Handwerksgruppen bleibt der Trend aufwärts gerichtet und die Kunden müssen längere Wartezeiten bis zur Erledigung der Aufträge einkalkulieren.

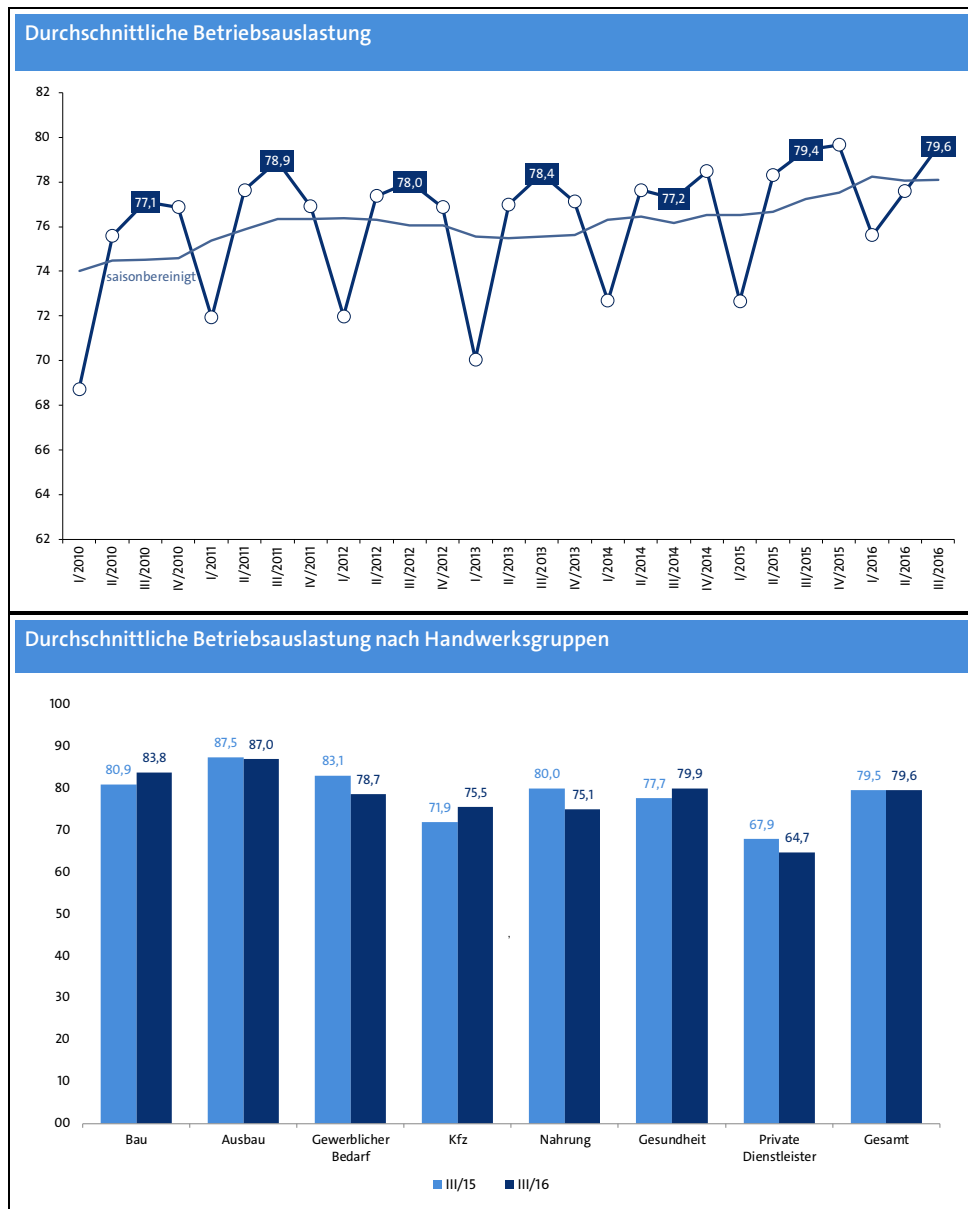


III. Betriebsauslastung

Die Kapazitätsauslastung in den Betrieben war nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Die gute Auftrags- und Umsatzsituation hat sich somit auch im aktuellen Quartal positiv ausgewirkt. Mit 79,6 Prozent wurde wieder ein Spitzenwert erreicht und der

Vorjahreswert leicht übertroffen (Vj.: 79,5 Prozent). Sogar knapp jeder dritte Betrieb (30,6 Prozent) war nahezu vollausgelastet, besonders viele waren es in den Betrieben der Ausbauhandwerke. Somit bleibt der Gesamttrend weiter aufwärtsgerichtet.

Somit gab es die höchsten Betriebsauslastungen im Ausbaugewerbe (87 Prozent (!)), im Bauhauptgewerbe (83,8 Prozent) und bei den Gesundheitshandwerken (79,9 Prozent). Die privaten Dienstleister hatten dagegen mit durchschnittlich 64,7 Prozent die niedrigsten Quoten.



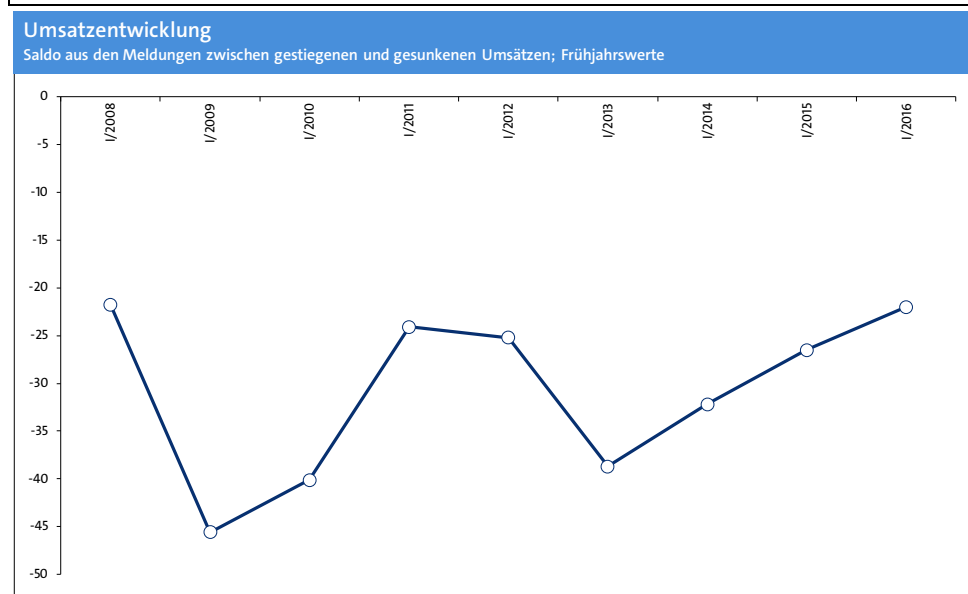
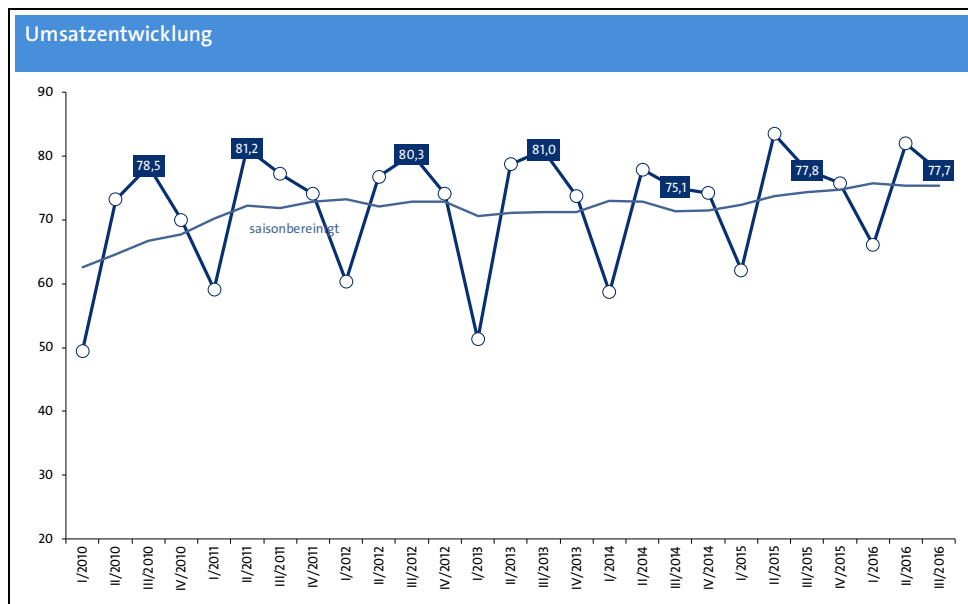
IV. Umsatztätigkeit

Im dritten Quartal 2016 verlief die Umsatztätigkeit etwas weniger dynamisch als im Herbstquartal des Vorjahres. Das bedeutet jedoch nicht, dass sich die Umsatztätigkeit abgemildert hat. Im Gegenteil, bedingt durch die ausgesprochen starken

Sommermonate (Vorzieheffekte) war nicht mehr viel Luft nach oben, sodass das gute Gesamtniveau vermutlich noch gesteigert werden konnte.

In den Monaten Juli bis September konnten 20,2 Prozent (Vj. 23,4 Prozent) der Betriebe ihre Umsätze zum Vorquartal weiter steigern, während das Umsatzniveau bei 57,5 Prozent auf dem guten Vorquartalswert blieb (Vj. 54,5 Prozent). Insgesamt 22,3 Prozent der Befragten meldeten Umsatzrückgänge, was aber angesichts der guten Vormonate nicht weiter verwunderte. Vor zwölf Monaten lag dieser Wert bei 22,2 Prozent.

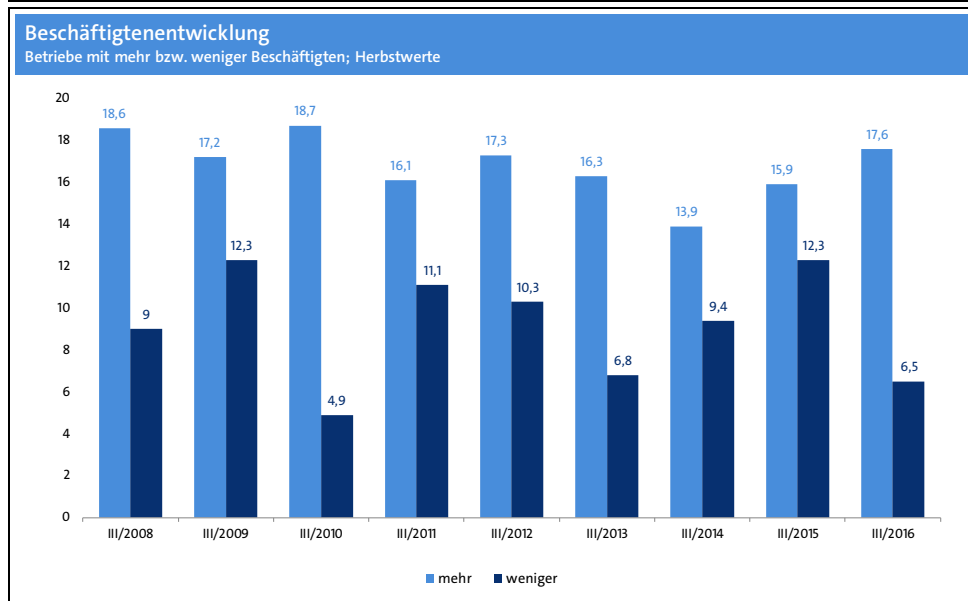
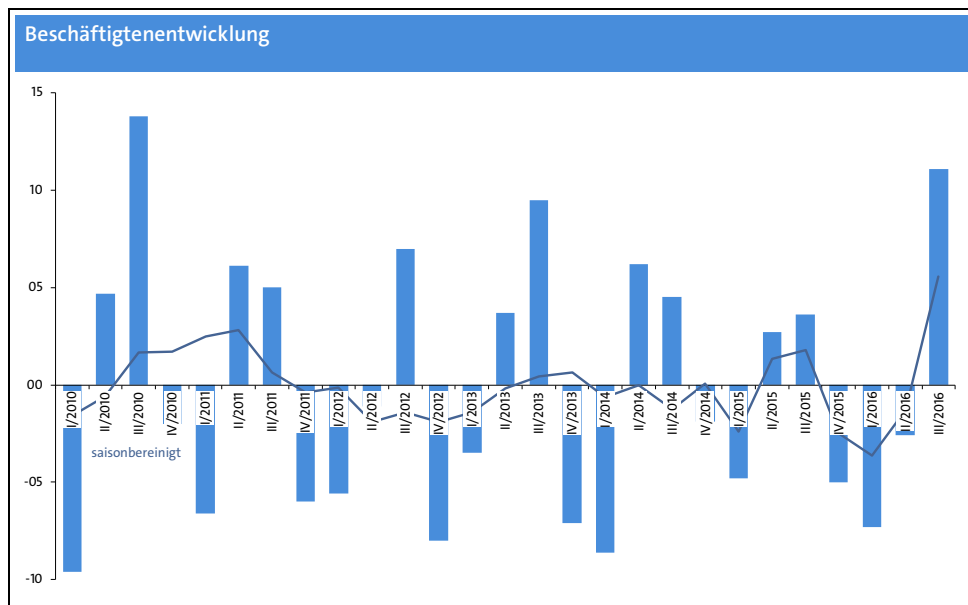
Wirft man einen Blick auf die saisonbereinigte Umsatzkurve, dann wird die intakte Dynamik deutlich, denn der langfristige Trend ist weiter leicht aufwärts gerichtet, für das Jahresende sind das gute Vorzeichen, auch wenn saisonal bedingte Umsatzrückgänge zu erwarten sind.



V. Beschäftigung

Die gute Entwicklung bei den Umsätzen und Auftragsbeständen haben dafür gesorgt, dass die Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk im Berichtsquartal ordentlich Personal eingestellt haben. Immerhin 17,6 Prozent der Betriebe (Vj.: 15,9 Prozent) haben im Berichtszeitraum ihren Personalstamm aufgestockt, während 75,9 Prozent der Betriebe ihren Personalstamm gehalten haben (Vorjahr: 71,8 Prozent). Möglicherweise wären die Beschäftigteneffekte noch positiver gewesen, wenn die Betriebe geeignetes Personal gefunden hätten. Insbesondere die extrem starke Auslastung vieler Betriebe spricht dafür.

Für das kommende Quartal erwarten die Handwerksbetriebe über alle Gewerke hinweg einen leichten Beschäftigtenrückgang in ihren Betrieben, was primär der kommenden kalten Jahreszeit geschuldet sein dürfte. Jeder zehnte der Befragten plant, Personal abzubauen.

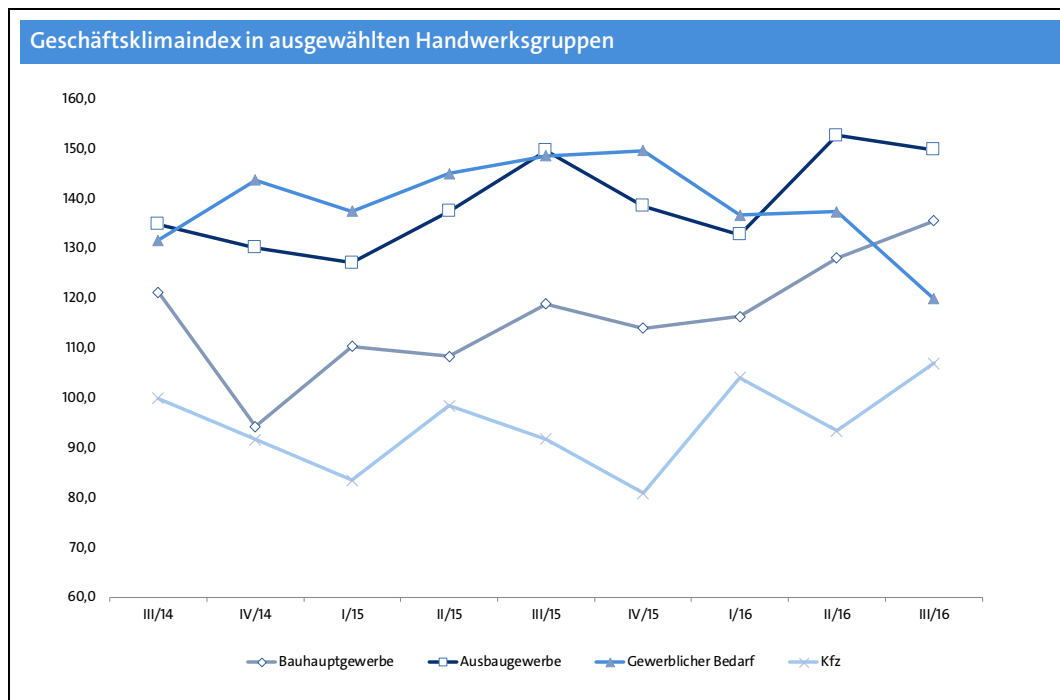




ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt
sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

VI. Die Entwicklung in den Gewerbegruppen:



ANHANG

GESAMTHANDWERK		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		77,2	78,4	72,7	78,3	79,5	79,6	75,6	77,6	79,6	x
Auftragsbestand in Wochen		6,2	6,1	6,5	6,0	6,8	6,9	6,6	7,3	6,8	x
Investitionsneigung		27,8	31,8	28,0	29,3	31,4	35,4	29,6	34,3	32,7	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		120,1	112,3	113,0	122,6	124,6	120,9	118,4	125,9	129,4	x
Geschäftslage	+	33,8	35,9	30,5	39,0	39,3	37,3	31,4	39,5	43,8	39,0
	0	51,7	46,0	48,7	45,2	46,6	48,2	50,9	49,0	45,0	48,3
	-	14,5	18,1	20,8	15,8	14,1	14,5	17,7	11,5	11,2	12,7
Beschäftigung	+	13,9	9,0	8,2	10,0	15,9	9,3	9,2	7,5	17,6	4,5
	0	13,4	79,3	78,8	82,3	71,8	76,4	74,3	82,4	75,9	85,2
	-	9,4	11,7	13,0	7,7	12,3	14,3	16,5	10,1	6,5	10,3
Auftragseingang	+	12,3	14,9	16,0	21,4	21,2	18,2	19,0	26,0	16,4	8,3
	0	59,1	52,4	51,4	59,2	53,0	54,2	50,0	55,1	61,8	71,4
	-	28,6	32,7	32,6	19,4	25,8	27,6	31,0	18,9	21,8	20,3
Auftragsbestand	+	13,4	12,8	12,3	18,8	18,3	18,0	13,5	23,6	12,9	x
	0	57,5	55,9	54,1	59,5	58,0	55,3	55,2	57,2	68,6	x
	-	29,1	31,3	33,6	21,7	23,7	26,7	31,3	19,2	18,5	x
Umsatz	+	19,8	21,6	11,4	23,8	23,4	24,2	11,9	26,6	20,2	12,0
	0	55,3	52,6	50,7	59,7	54,4	51,6	54,2	55,4	57,5	65,3
	-	24,9	25,8	37,9	16,5	22,2	24,2	33,9	18,0	22,3	22,7
Investitionen	+	11,4	11,4	9,2	16,3	6,9	18,0	11,4	10,9	11,3	6,9
	0	57,2	58,5	55,1	60,8	62,4	54,8	58,4	63,4	60,6	65,1
	-	31,4	30,1	35,7	22,9	30,7	27,2	30,2	25,7	28,1	28,0
Zukünftige Geschäftslage	+	34,3	28,6	33,9	36,9	39,6	30,5	35,9	35,2	39,0	x
	0	52,4	49,8	48,6	48,2	44,9	53,4	51,4	53,5	48,3	x
	-	13,3	21,6	17,5	14,9	15,5	16,1	12,7	11,3	12,7	x
Zukünftige Nachfrage	+	12,9	13,9	26,4	35,0	13,9	10,1	26,9	11,6	8,3	x
	0	68,8	60,2	59,5	54,2	65,9	61,0	59,3	73,3	71,4	x
	-	18,3	25,9	14,1	10,8	20,2	28,9	13,8	15,1	20,3	x
Zukünftige Investitionen	+	7,2	9,8	14,1	10,2	7,6	17,0	10,7	11,0	6,9	x
	0	59,0	50,3	55,7	56,5	65,9	52,8	63,3	59,0	65,1	x
	-	33,8	39,9	30,2	33,3	26,5	30,2	26,0	30,0	28,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		82,0	66,6	66,6	78,3	80,9	79,6	70,7	80,0	83,8	x
Auftragsbestand in Wochen		6,8	4,1	6,9	5,6	6,1	8,4	5,4	7,6	6,7	x
Investitionsneigung		42,2	48,7	35,7	52,8	52,5	46,7	30,8	53,1	45,7	x
Geschäftsklima		121,3	94,3	110,4	108,3	118,9	114,0	116,4	128,1	135,6	x
Geschäftslage	+	38,6	25,6	33,3	33,3	37,5	43,3	25,6	40,6	48,6	40,0
	0	52,3	53,8	35,7	41,7	47,5	43,4	59,0	46,9	42,8	51,4
	-	9,1	20,5	31,0	25,0	15,0	13,3	15,4	12,5	8,6	8,6
Beschäftigung	+	15,6	10,3	4,8	16,7	12,5	20,0	5,1	9,4	28,6	2,9
	0	64,4	71,8	76,2	75,0	65,0	60,0	74,4	81,2	60,0	77,1
	-	20,0	17,9	19,0	8,3	22,5	20,0	20,5	9,4	11,4	20,0
Auftragseingang	+	20,5	2,6	31,0	29,4	27,5	20,0	31,6	48,4	25,7	2,9
	0	63,6	53,8	40,4	55,9	45,0	43,3	31,6	32,2	54,3	46,2
	-	15,9	43,6	28,6	14,7	27,5	36,7	36,8	19,4	20,0	28,6
Auftragsbestand	+	20,0	7,7	28,6	25,7	28,2	20,7	23,7	35,5	22,9	x
	0	55,6	46,2	42,8	45,7	38,5	48,3	44,7	48,4	62,8	x
	-	24,4	46,2	28,6	28,6	33,3	31,0	31,6	16,1	14,3	x
Umsatz	+	31,8	27,0	7,1	26,5	25,6	27,6	8,1	38,7	31,4	8,6
	0	63,7	51,4	42,9	64,7	51,3	55,2	62,2	48,4	48,6	48,7
	-	4,5	21,6	50,0	8,8	23,1	17,2	29,7	12,9	20,0	20,0
Investitionen	+	15,2	7,4	6,3	27,3	3,8	4,0	3,6	30,0	20,0	3,4
	0	60,6	63,0	43,7	59,1	57,7	51,0	53,5	50,0	36,0	55,2
	-	24,2	29,6	50,0	13,6	38,5	45,0	42,9	20,0	44,0	41,4
Zukünftige Geschäftslage	+	31,8	15,4	42,9	30,6	33,3	20,7	33,3	34,4	40,0	x
	0	50,0	53,8	33,3	47,2	48,8	58,6	56,4	59,3	51,4	x
	-	18,2	30,8	23,8	22,2	17,9	20,7	10,3	6,3	8,6	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

AUSBAUGEWERBE		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		84,7	79,8	79,8	84,8	87,5	86,6	81,8	85,5	87,0	x
Auftragsbestand in Wochen		6,5	6,9	7,6	6,9	8,5	6,9	7,8	8,7	8,7	x
Investitionsneigung		33,7	35,2	31,9	32,0	31,4	45,0	31,2	37,9	41,2	x
Geschäftsklima		134,9	130,2	127,2	137,5	149,7	138,6	132,8	152,7	149,9	x
Geschäftslage	+	43,2	43,1	43,3	48,1	58,8	52,6	45,1	61,9	58,8	51,8
	0	47,3	50,0	36,7	39,6	34,1	40,8	16,4	29,8	36,5	42,2
	-	9,5	6,9	20,0	12,3	7,1	6,6	38,5	8,3	4,7	6,0
Beschäftigung	+	17,8	9,5	11,0	14,3	25,6	3,8	7,5	10,3	16,5	3,5
	0	78,2	78,1	72,5	73,8	63,9	81,2	75,3	80,5	77,6	90,6
	-	4,0	12,4	16,5	11,9	10,5	15,0	17,2	9,2	5,9	5,9
Auftragseingang	+	12,2	24,0	22,7	25,0	30,1	24,7	26,4	40,5	21,7	8,3
	0	63,3	40,0	50,0	53,7	55,4	49,3	42,6	45,2	66,3	69,1
	-	24,5	36,0	27,3	21,3	14,5	26,0	31,0	14,3	12,0	22,6
Auftragsbestand	+	15,3	16,0	15,7	22,4	24,1	25,7	16,7	34,6	15,7	x
	0	62,3	54,0	52,8	55,2	62,0	50,0	53,3	50,6	77,1	x
	-	22,4	30,0	31,5	22,4	13,9	24,3	30,0	14,8	7,2	x
Umsatz	+	18,2	26,5	17,2	27,5	30,5	32,1	13,0	37,8	26,8	11,8
	0	58,6	51,0	48,3	55,0	59,7	48,7	51,1	47,6	61,0	70,6
	-	23,2	22,4	34,5	17,5	9,8	19,2	35,9	14,6	12,2	17,6
Investitionen	+	11,6	11,6	8,3	20,8	8,8	4,0	13,2	6,8	14,8	10,7
	0	60,9	60,9	56,7	54,7	68,4	75,2	66,2	76,3	64,8	70,6
	-	27,5	27,5	35,0	24,5	22,8	20,8	20,6	16,9	20,4	18,7
Zukünftige Geschäftslage	+	42,6	36,7	45,6	50,6	54,8	40,8	46,5	59,3	51,8	x
	0	51,0	51,0	40,0	38,0	38,1	50,0	44,2	33,3	42,2	x
	-	6,4	12,2	14,4	11,4	7,1	9,2	9,3	7,4	6,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		81,2	86,3	86,3	81,9	83,1	85,7	80,8	78,4	78,7	x
Auftragsbestand in Wochen		5,5	7,1	13,4	16,5	11,8	10,0	11,2	9,8	10,6	x
Investitionsneigung		22,6	20,0	23,1	33,3	32,1	37,3	26,9	44,0	30,0	x
Geschäftsklima		131,7	143,8	137,5	145,1	148,7	149,7	136,7	137,4	119,9	x
Geschäftslage	+	38,7	48,0	41,7	50,0	57,1	58,3	44,0	44,0	40,0	26,3
	0	51,6	40,0	54,1	42,3	39,3	41,7	48,0	52,0	50,0	57,9
	-	9,7	12,0	4,2	7,7	3,6	0,0	8,0	4,0	10,0	15,8
Beschäftigung	+	12,9	16,0	11,5	11,5	10,7	12,5	0,0	4,0	15,0	5,0
	0	77,4	68,0	84,7	84,7	85,7	70,8	80,8	96,0	75,0	75,0
	-	9,7	16,0	3,8	3,8	3,6	16,7	19,2	0,0	10,0	20,0
Auftragseingang	+	21,4	24,0	16,7	20,0	23,1	16,7	4,2	9,1	0,0	0,0
	0	57,2	60,0	70,8	60,0	61,5	58,3	83,3	68,2	70,0	75,0
	-	21,4	16,0	12,5	20,0	15,4	25,0	12,5	22,7	30,0	25,0
Auftragsbestand	+	20,7	33,3	8,7	19,2	18,5	17,4	0,0	12,0	0,0	x
	0	55,2	50,0	78,3	61,6	66,7	65,2	75,0	72,0	75,0	x
	-	24,1	16,7	13,0	19,2	14,8	17,4	25,0	16,0	25,0	x
Umsatz	+	24,1	32,0	16,7	19,2	29,6	21,7	8,0	17,4	10,5	0,0
	0	55,2	48,0	70,8	61,6	55,6	52,2	60,0	65,2	52,7	60,0
	-	20,7	20,0	12,5	19,2	14,8	26,1	32,0	17,4	36,8	40,0
Investitionen	+	15,8	20,0	0,0	5,6	0,0	1,0	5,9	6,7	0,0	0,0
	0	63,1	60,0	78,9	77,7	85,0	97,2	64,7	66,6	69,2	68,4
	-	21,1	20,0	21,1	16,7	15,0	1,8	29,4	26,7	30,8	31,6
Zukünftige Geschäftslage	+	37,9	56,0	41,7	52,0	52,0	45,8	45,8	39,1	26,3	x
	0	58,6	40,0	54,1	44,0	40,0	50,0	45,9	56,6	57,9	x
	-	3,5	4,0	4,2	4,0	8,0	4,2	8,3	4,3	15,8	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE											
		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		70,6	66,4	66,4	75,0	71,9	70,2	71,4	72,3	75,5	x
Auftragsbestand in Wochen		7,8	3,8	1,0	1,9	1,1	2,2	2,0	1,6	1,8	x
Investitionsneigung		25,0	31,8	25,0	23,1	28,9	24,2	31,6	30,8	27,0	x
Geschäftsklima		99,9	91,7	83,4	98,4	91,8	80,9	104,1	93,4	107,0	x
Geschäftslage	+	20,5	30,2	11,1	22,6	13,5	15,6	24,3	17,9	30,6	25,7
	0	56,4	37,2	58,3	54,8	62,2	46,9	54,1	61,6	47,2	54,3
	-	23,1	32,6	30,6	22,6	24,3	37,5	21,6	20,5	22,2	20,0
Beschäftigung	+	13,6	9,1	10,0	9,1	13,2	9,1	13,2	2,6	18,9	8,6
	0	72,8	79,5	77,5	84,8	78,9	69,7	76,3	84,6	78,4	80,0
	-	13,6	11,4	12,5	6,1	7,9	21,2	10,5	12,8	2,7	11,4
Auftragseingang	+	7,3	4,9	7,7	9,4	8,6	6,3	22,2	10,5	11,4	16,7
	0	48,8	53,7	43,6	65,6	65,7	49,9	55,6	68,4	57,2	72,2
	-	43,9	41,5	48,7	25,0	25,7	43,8	22,2	21,1	31,4	11,1
Auftragsbestand	+	7,7	0,0	5,1	10,0	10,8	6,7	17,1	10,5	14,7	x
	0	48,7	69,8	48,7	70,0	67,6	50,0	60,0	65,8	58,8	x
	-	43,6	30,2	46,2	20,0	21,6	43,3	22,9	23,7	26,5	x
Umsatz	+	9,8	4,8	10,3	16,1	17,1	9,7	21,6	13,2	11,1	11,1
	0	56,1	50,0	53,8	58,1	54,3	45,1	62,2	71,0	66,7	66,7
	-	34,1	45,2	35,9	25,8	28,6	45,2	16,2	15,8	22,2	22,2
Investitionen	+	12,5	12,1	15,6	19,2	7,4	3,0	20,0	3,3	8,3	6,1
	0	59,4	63,6	50,0	65,4	66,7	69,0	43,3	76,7	62,5	72,7
	-	28,1	24,2	34,4	15,4	25,9	28,0	36,7	20,0	29,2	21,2
Zukünftige Geschäftslage	+	22,0	16,3	13,5	18,8	22,2	12,9	22,2	15,8	25,7	x
	0	58,5	53,5	59,5	59,3	50,0	58,1	61,1	57,9	54,3	x
	-	19,5	30,2	27,0	21,9	27,8	29,0	16,7	26,3	20,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE											
		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		74,4	68,5	68,5	75,6	80,0	68,6	77,4	71,0	75,1	x
Auftragsbestand in Wochen		7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x
Investitionsneigung		41,2	50,0	40,0	27,3	25,0	40,0	46,7	33,3	27,3	x
Geschäftsklima		142,4	109,0	136,3	133,9	120,7	110,5	110,2	123,3	109,5	x
Geschäftslage	+	47,1	50,0	40,0	45,5	25,0	33,3	6,7	33,3	27,3	30,0
	0	47,0	25,0	46,7	47,5	62,5	55,6	86,6	60,0	54,5	50,0
	-	5,9	25,0	13,3	7,0	12,5	11,1	6,7	6,7	18,2	20,0
Beschäftigung	+	23,5	20,0	6,7	9,1	12,5	20,0	6,7	6,7	9,1	0,0
	0	64,7	80,0	80,0	81,8	75,0	60,0	66,6	93,3	90,9	100,0
	-	11,8	0,0	13,3	9,1	12,5	20,0	26,7	0,0	0,0	0,0
Auftragseingang	+	18,8	20,0	0,0	27,3	25,0	10,0	6,7	7,1	18,2	20,0
	0	68,7	70,0	53,8	63,6	62,5	70,0	53,3	64,3	45,4	60,0
	-	12,5	10,0	46,2	9,1	12,5	20,0	40,0	28,6	36,4	20,0
Auftragsbestand	+	13,3	21,1	7,1	22,2	28,6	0,0	7,1	8,3	11,1	x
	0	66,7	47,4	57,2	66,7	57,1	87,5	71,5	58,4	55,6	x
	-	20,0	30,2	35,7	11,1	14,3	12,5	21,4	33,3	33,3	x
Umsatz	+	41,2	30,0	7,7	45,5	37,5	20,0	7,1	13,3	27,3	36,4
	0	47,0	55,0	38,5	45,4	62,5	50,0	35,8	60,0	45,4	36,3
	-	11,8	15,0	53,8	9,1	0,0	30,0	57,1	26,7	27,3	27,3
Investitionen	+	0,0	20,0	0,0	12,5	0,0	1,0	16,7	27,3	12,5	18,2
	0	60,0	70,0	70,0	75,0	28,6	65,7	50,0	9,1	50,0	45,4
	-	40,0	10,0	30,0	12,5	71,4	33,3	33,3	63,6	37,5	36,4
Zukünftige Geschäftslage	+	50,0	25,0	46,7	36,4	37,5	22,2	21,4	26,7	30,0	x
	0	43,7	45,0	53,3	56,6	54,5	55,6	78,6	66,6	50,0	x
	-	6,3	30,0	0,0	7,0	8,0	22,2	0,0	6,7	20,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

ANHANG

GESUNDHEITSGEWERBE											
		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		73,4	74,1	74,1	83,1	77,7	84,5	81,1	79,2	79,9	x
Auftragsbestand in Wochen		6,0	6,3	1,6	1,5	1,3	3,0	4,7	6,5	4,5	x
Investitionsneigung		28,0	38,7	47,6	45,5	57,1	43,8	38,1	40,9	29,4	x
Geschäftsklima		123,4	125,3	128,1	146,6	142,3	152,3	131,6	127,3	126,9	x
Geschäftslage	+	32,0	46,7	35,0	56,5	40,0	68,8	37,6	36,4	45,9	37,0
	0	48,0	36,7	60,0	34,8	55,0	31,2	42,9	54,5	37,4	50,7
	-	20,0	16,7	5,0	8,7	5,0	0,0	19,5	9,1	16,7	12,3
Beschäftigung	+	20,0	3,2	9,5	4,3	28,6	18,8	9,5	4,5	29,4	17,6
	0	72,0	90,3	85,7	95,7	66,6	74,9	71,5	77,3	64,7	70,6
	-	8,0	6,5	4,8	0,0	4,8	6,3	19,0	18,2	5,9	11,8
Auftragseingang	+	16,7	20,0	14,3	34,8	19,0	26,7	25,0	31,8	23,5	17,6
	0	33,3	56,7	57,1	52,2	42,9	66,6	50,0	45,5	64,7	82,4
	-	50,0	23,3	28,6	13,0	38,1	6,7	25,0	22,7	11,8	0,0
Auftragsbestand	+	12,5	16,7	9,5	31,8	19,0	31,3	23,8	30,0	17,6	x
	0	50,0	66,7	61,9	54,6	62,0	62,4	42,9	50,0	70,6	x
	-	37,5	16,7	28,6	13,6	19,0	6,3	33,3	20,0	11,8	x
Umsatz	+	28,0	25,8	14,3	40,9	19,0	43,8	33,3	40,9	23,5	35,3
	0	28,0	58,1	57,1	54,6	42,9	43,7	33,4	36,4	53,0	52,9
	-	44,0	16,1	28,6	4,5	38,1	12,5	33,3	22,7	23,5	11,8
Investitionen	+	16,7	16,7	33,3	8,3	21,4	3,0	25,0	6,7	7,7	6,7
	0	44,4	44,4	41,7	50,0	42,9	69,7	50,0	66,6	84,6	73,3
	-	38,9	38,9	25,0	41,7	35,7	27,3	25,0	26,7	7,7	20,0
Zukünftige Geschäftslage	+	44,0	34,5	36,8	50,0	55,0	43,8	61,4	31,8	68,8	x
	0	48,0	51,7	52,7	45,5	40,0	49,9	23,8	63,7	31,2	x
	-	8,0	13,8	10,5	4,5	5,0	6,3	14,8	4,5	0,0	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE											
		III/2014	IV/2014	I/2015	II/2015	III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	Erwartung
Betriebsauslastung		66,7	64,7	64,7	65,0	67,9	70,2	66,1	77,6	64,7	x
Auftragsbestand in Wochen		2,2	8,2	3,0	1,7	3,0	5,0	2,5	1,3	1,8	x
Investitionsneigung		10,3	13,0	10,3	10,9	8,9	11,4	18,6	10,4	12,5	x
Geschäftsklima		95,8	90,1	87,6	94,2	95,2	94,8	87,3	96,6	94,7	x
Geschäftslage	+	18,3	19,7	9,6	20,9	19,2	25,0	12,7	15,9	18,4	18,4
	0	58,4	54,1	67,3	55,8	53,9	47,5	58,2	68,2	60,5	55,3
	-	23,3	26,2	23,1	23,3	26,9	27,5	29,1	15,9	21,1	26,3
Beschäftigung	+	2,9	4,3	3,4	2,2	3,6	4,5	1,7	8,3	7,5	0,0
	0	89,7	84,1	86,3	91,3	78,5	91,0	86,4	77,1	85,0	92,3
	-	7,4	11,6	10,3	6,5	17,9	4,5	11,9	14,6	7,5	7,7
Auftragseingang	+	1,8	6,7	3,6	9,3	9,8	13,5	3,7	7,0	5,4	2,6
	0	64,9	60,0	56,4	69,8	45,1	64,9	55,6	74,4	62,2	74,3
	-	33,3	33,3	40,0	20,9	45,1	21,6	40,7	18,6	32,4	23,1
Auftragsbestand	+	5,4	6,9	2,0	4,8	4,3	8,1	1,9	14,0	0,0	x
	0	58,9	55,2	55,1	71,4	53,1	59,5	54,7	62,7	62,9	x
	-	35,7	37,9	42,9	23,8	42,6	32,4	43,4	23,3	37,1	x
Umsatz	+	8,6	12,3	3,7	9,1	10,2	12,5	0,0	11,1	5,3	5,3
	0	56,9	56,1	50,0	70,4	51,0	62,5	58,8	64,5	57,9	63,1
	-	34,5	31,6	46,3	20,5	38,8	25,0	41,2	24,4	36,8	31,6
Investitionen	+	5,1	4,8	6,5	7,4	5,3	1,0	2,9	12,1	7,7	2,8
	0	48,7	50,0	54,8	59,3	55,2	65,7	62,8	51,5	57,5	55,5
	-	46,2	45,2	38,7	33,3	39,5	33,3	34,3	36,4	34,8	41,7
Zukünftige Geschäftslage	+	21,7	19,7	13,2	15,9	20,8	18,4	16,1	11,1	18,4	x
	0	53,3	47,5	62,3	59,1	56,6	55,3	58,9	71,1	55,3	x
	-	25,0	32,8	24,5	25,0	22,6	26,3	25,0	17,8	26,3	x

"- " = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend